

16. Dezember 2008/bwf16a

Eine Mitgliedschaft, die sich lohnt

Hamburg tritt Ländervereinbarung zur Förderung der Wissenschaftsakademien bei

Hamburg wird zum 1. Januar 2009 als achttes Bundesland der Ländervereinbarung beitreten, mit der sich die Sitzländer der deutschen Wissenschaftsakademien verpflichten, zu gleichen Teilen die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften zu fördern. Dies hat der Senat heute beschlossen und gleichzeitig die Behörde für Wissenschaft und Forschung ermächtigt, eine Beitrittserklärung abzugeben. Der Hamburger Anteil an der Finanzierung der Union wird in 2009 rund 45.000 Euro und in 2010 voraussichtlich 46.000 Euro betragen. Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2009/2010 berücksichtigt. Durch den Beitritt Hamburgs zur Ländervereinbarung kann ein Projekt der Hamburger Akademie der Wissenschaften nun von der Förderung durch den Bund profitieren.

Ende Oktober 2008 hat die Union das Akademienprogramm für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen. In die Vorhabenliste ist auf Empfehlung der Wissenschaftlichen Kommission der Union auch das von der Hamburger Akademie der Wissenschaften angemeldete Vorhaben „LexGebärdensprache“ aufgenommen worden. Das Projekt zur Entwicklung eines elektronischen Wörterbuchs der Deutschen Gebärdensprache hat eine Laufzeit von 15 Jahren und wird in Kooperation mit der Universität Hamburg am Institut für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser durchgeführt werden. Es hat ein Volumen von jährlich 570.000 Euro, davon tragen Hamburg und der Bund je die Hälfte.

Die Union ist die Vereinigung der acht deutschen Wissenschaftsakademien. Sie betreut die Durchführung gemeinsamer Forschungsvorhaben, organisiert das von Bund und Ländern geförderte Akademienprogramm und ist für die Evaluierung der Vorhaben zuständig. Das Akademienprogramm dient der Förderung langfristig angelegter Grundlagenforschung der deutschen Akademien der Wissenschaften.

Rückfragen:

Behörde für Wissenschaft und Forschung, Timo Friedrichs,
Tel.: 040 42863-2322, E-Mail: timo.friedrichs@bwf.hamburg.de